

# Schule macht Zirkus

Zirkusprojekt der Grundschule Gottenheim / Vorstellungen im Juli

**Gottenheim. Keine gewöhnliche Projektwoche wird es zum Ende dieses Schuljahres in der Grundschule Gottenheim geben. Das Lehrerkollegium um Rektorin Judith Rempe plant vielmehr mit Unterstützung der Eltern ein großes Zirkusprojekt. Vom 5. bis 9. Juli wird dazu eine Projektwoche in der Schule stattfinden. Am Freitag, 9. Juli, sind neben Eltern und Geschwistern auch alle interessierten Bürger zu zwei Zirkusvorstellungen in die Turnhalle der Schule eingeladen.**



**Christoph Eichler stellte den Grundschülern, Lehrern und interessierten Eltern das Zirkusprojekt vor:**

Foto: ma

Der Anstoß ging von Carola Siegel aus, Mutter eines Schülers aus der zweiten Klasse. Sie hatte die Schulleiterin auf das Angebot der Theatergruppe Mixtura Unica aufmerksam gemacht. „Das hat mich sofort fasziniert“, erinnert sich Rektorin Judith Rempe, die selbst Theatererfahrung mitbringt.

Schon seit einigen Monaten ist die Schulleiterin im Kontakt mit „Mixtura unica“ - am 11. Mai stellte Zirkuspädagoge Christoph Eichler das Projekt und die einzelnen Angebote den Kindern, den Lehrerinnen und interessierten Eltern vor. Der Funke sprang über: Christoph Eichler gelang es problemlos, bei den Kindern

Begeisterung und Ehrgeiz zu wecken. Immer wieder holte er Freiwillige zu sich, die nach seiner Anleitung erste Kunststücke am Trapez oder mit dem Laufrad zeigten. Auch brennende Fackeln und Glasscherben für Fakir-Kunststücke hatte Eichler mitgebracht. Eineinhalb Stunden lang führte der Zirkusprofi die Schüler in die Welt der Jongleure, Akrobaten, Dompteure, Zauberer, Fakire und Clowns ein. Dann kehrten die Kinder in ihre Klassenzimmer zurück. Am Nachmittag fanden Informationsgespräche mit den Lehrern und den Eltern statt, die sich zur Mithilfe bereit erklärt hatten. Nun müssen sich die Schülerinnen

und Schüler entscheiden: Wollen Sie als Akrobaten, Jongleure, Fakire oder Zauberer im Zirkus auftreten? Die Jungen und Mädchen werden in Projektgruppen aufgeteilt, die von Lehrern und Eltern geleitet werden.

In den einzelnen Gruppen werden dann im Rahmen der Projektwoche die Kunststücke und akrobatischen Übungen erlernt, die bei den Zirkusvorstellungen gezeigt werden. Darüber hinaus muss die Dekoration gebastelt, und Kostüme genäht oder ausgebessert werden und auch die Bewirtung liegt in den Händen der Eltern. Am 9. Juli haben die Jungen und Mädchen schließlich ihren großen Auftritt. (ma)